

Karlsruhe, 06. Mai 2015

## **Notfallpädagogische Krisenintervention in Nepal**

**Das schwere Erdbeben von 25. April hat Nepal Tod und Zerstörung gebracht. Eine Erfahrung, die vor allem bei Kindern tiefe seelische Spuren hinterlässt. Um diese traumatisierten Kinder in der Verarbeitung ihrer Erlebnisse zu unterstützen, reist ein notfallpädagogisches Team der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. von 9. bis 23. Mai nach Nepal.**

„Eine solche Katastrophe erschüttert das kindliche Weltbild und kann posttraumatische Belastungsreaktionen auslösen“ erklärt Bernd Ruf, Einsatzleiter und Geschäftsführender Vorstand der Freunde der Erziehungskunst. „Das Kind verliert buchstäblich den Boden unter den Füßen und das Vertrauen in die Stabilität. Plötzlich muss es Angst, Verletzung, Tod und die Zerstörung seines Umfelds verarbeiten. Mit notfallpädagogischen Methoden können wir diese Kinder stabilisieren und so Traumafolgestörungen vermeiden.“

Die notfallpädagogische Krisenintervention findet in Kooperation mit „Aktion Deutschland Hilft“ und dem langjährigen regionalen Partner „Shanti“ statt. Die „Shanti“ Leprahilfe betreibt nicht nur eine Krankenstation in Kathmandu sondern auch eine inklusive Waldorfschule mit Kindergarten in Budhanilkhanta. Ein Ort, an dem Kinder mit und ohne Behinderung zusammen lernen und spielen konnten. Bis das Erdbeben auch „Shanti“ traf: Die Schule wurde vollkommen zerstört und die Krankenstation betreut seither vor allem Verletzte, die in regulären Krankenhäusern keinen Platz mehr finden.

Auf diesen Strukturen baut das notfallpädagogische Team auf: Auf dem Gelände der Schule und in den bestehenden Räumlichkeiten von „Shanti“ in Kathmandu sollen Kinder jeden Alters notfallpädagogisch betreut werden. Auch die Lehrer und Volontäre, die in der Einrichtung arbeiten, sind von den Ereignissen betroffen, und traumatisiert und brauchen Unterstützung. In Workshops und Fortbildungen bekommen sie die Möglichkeit, die Grundlagen der Psychotraumatologie und Notfallpädagogik zu erlernen, so dass sie die Methoden später selbstständig anwenden können. Für Eltern, die in einer solchen Ausnahmesituation häufig mit den traumabedingten Verhaltensänderungen ihrer Kinder überfordert sind, werden Beratungen angeboten. Ein tieferes Verständnis für die posttraumatischen Reaktionen ihrer Kinder kann ihnen zu einem neuen Zugang zu deren Innenleben verhelfen.

Das ehrenamtliche notfallpädagogische Team besteht aus zwölf erfahrenen PädagogInnen und TherapeutInnen. Viele von Ihnen haben bereits langjährige Erfahrung in der Arbeit mit traumatisierten Kindern nach Katastrophe oder humanitären Krisen. Ein Arzt begleitet das Team.

### **Pädagogische Erste Hilfe nach der Katastrophe**

Die Notfallpädagogik der Freunde der Erziehungskunst basiert auf waldorfpädagogischen Methoden und verwandten Therapieformen. Ein rhythmisch gestalteter Tagesablauf, geregelte Essens- und Schlafenszeiten, Ruhe- und Aktionsphasen sollen den Kindern und Jugendlichen einen neuen Orientierungsrahmen, Sicherheit und Halt geben. Durch die Anregung der Selbstheilungskräfte der Betroffenen wird der Verarbeitungsprozess gefördert und unterstützt. Mit erlebnispädagogischen Übungen soll das Vertrauen in sich selbst und seine Mitmenschen gestärkt werden. In den kunst- und erlebnispädagogischen Kursen haben betroffene Kinder die Möglichkeit den traumatischen Erlebnissen neue, schöne Erfahrungen entgegenzusetzen. Bewegungs- und Klatschspiele bringen

Freude, lösen innere Erstarrungen und unterstützen die körperliche Koordination. Im Rahmen zahlreicher Einsätze weltweit konnte bereits vielen Kindern geholfen werden, ihre traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten und sogenannte Trauma-Folgestörungen zu mildern.

Um ihren Einsatz finanzieren zu können, sind die Freunde der Erziehungskunst auf die Unterstützung durch Spenderinnen und Spender angewiesen.

#### **Kontakt Presse:**

Clara Krug  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik  
Tel.: 0721-354806 183  
Fax: 0721-354806 180  
E-Mail: [c.krug@freunde-waldorf.de](mailto:c.krug@freunde-waldorf.de)  
Webseite: [www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)

Christoph Herrmann  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik  
Tel.: 0721-354806 140  
Fax: 0721-354806 180  
E-Mail: [c.herrmann@freunde-waldorf.de](mailto:c.herrmann@freunde-waldorf.de)  
Webseite: [www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 7.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 350 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 600 junge Menschen an den Programmen teil. Seit Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten. Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008 und 2013), Gaza (2009 - 2014), Indonesien (2009), Haiti (2010), Kirgisistan (2010), Japan (2011) und Kenia (2012 – 2013), Philippinen (2013-2015) und Kurdistan-Irak (2013-2015).*



Freunde der Erziehungskunst ist Mitglied im Bündnis **Aktion Deutschland Hilft**, dem Zusammenschluss renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Katastrophenfall ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam schnelle und effektive Hilfe zu leisten.